

Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026

Inhalt

3	A. Konzernzwischenlagebericht
3	A.1 Ertragslage
5	A.2 Vermögens- und Finanzlage
6	A.3 Ausblick
6	A.4 Risiken und Chancen
7	B. Konzernhalbjahresabschluss
7	B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
7	B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
8	B.3 Konzernbilanz
9	B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung
10	B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
11	B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss
16	C. Weitere Informationen
16	C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
16	C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
17	C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Zusammengefassten Lagebericht und unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 gelesen werden. Diese beinhalten eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Ertragslage

A.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

Sitz des Kunden (in Mio. €)	1. Halbjahr		Auftragseingang Veränderung in %		1. Halbjahr		Umsatzerlöse Veränderung in %	
	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	21.946	19.479	13%	13%	18.572	17.784	4%	5%
<i>darin: Deutschland</i>	6.296	5.827	8%	7%	5.863	5.641	4%	3%
Amerika	15.362	13.900	11%	20%	12.698	12.468	2%	10%
<i>darin: USA</i>	13.513	11.336	19%	31%	10.925	10.671	2%	12%
Asien, Australien	8.177	8.329	-2%	7%	7.624	7.858	-3%	7%
<i>darin: China</i>	3.517	3.640	-3%	3%	3.373	3.493	-3%	4%
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	45.486	41.708	9%	14%	38.895	38.110	2%	7%

Auftragseingang

- **Global** betrachtet stieg der Auftragseingang in den meisten industriellen Geschäften; starkes Wachstum bei Mobility, aufgrund eines höheren Volumens aus Großaufträgen, und bei Smart Infrastructure; Digital Industries verzeichnete beträchtliches Wachstum
- Währungsumrechnungseffekte hielten das Wachstum des Auftragseingangs um sechs Prozentpunkte zurück; Portfoliotransaktionen trugen einen Prozentpunkt bei
- Starkes Book-to-Bill-Verhältnis von 1,17; Auftragsbestand lag bei 124 Mrd. €, angestiegen von 117 Mrd. € zum 30. September 2025
- **Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten:** Auftragswachstum angeführt von starkem Anstieg bei Mobility aufgrund höheren Volumens aus Großaufträgen, zudem Zuwächse bei Digital Industries und Smart Infrastructure; in **Deutschland** zeigte sich ein ähnliches Muster wie in der Berichtsregion, wenn auch mit niedrigeren Wachstumsraten
- **Amerika:** Sehr starker Anstieg des Auftragseingangs bei Smart Infrastructure, zudem prozentual zweistelliges Wachstum bei Digital Industries und deutlicher Anstieg bei Mobility; Siemens Healthineers mit beträchtlichem Rückgang; in den **USA** berichteten alle industriellen Geschäfte Auftragswachstum, angeführt von Smart Infrastructure; wie in der Berichtsregion belasteten negative Währungsumrechnungseffekte die Entwicklung des Auftragseingangs, Digital Industries profitierte von jüngsten Akquisitionen
- **Asien, Australien:** Prozentual zweistelliges Auftragswachstum bei Digital Industries und deutlicher Anstieg bei Smart Infrastructure; dem standen Rückgänge bei Mobility und Siemens Healthineers gegenüber; in **China** berichtete Digital Industries einen deutlichen Anstieg des Auftragseingangs, während alle anderen Geschäfte rückläufig waren; wie in der Berichtsregion wirkten negative Währungsumrechnungseffekte belastend auf die Entwicklung des Auftragseingangs

Umsatzerlöse

- **Global** betrachtet stiegen die Umsatzerlöse in allen industriellen Geschäften außer bei Siemens Healthineers; dieses Wachstum wurde von einem prozentual zweistelligen Anstieg bei Digital Industries angeführt
- Währungsumrechnungseffekte hielten das Umsatzerlöswachstum um fünf Prozentpunkte zurück; Portfoliotransaktionen trugen einen Prozentpunkt bei
- **Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten:** Alle industriellen Geschäfte verzeichneten steigende Umsatzerlöse, angeführt von Digital Industries und Smart Infrastructure; **Deutschland** wies ein ähnliches Muster auf, jedoch mit leichtem Rückgang bei Mobility
- **Amerika:** Beträchtliches Umsatzerlöswachstum bei Digital Industries, einschließlich Portfolioeffekten aus jüngsten Akquisitionen, sowie leichtes Wachstum bei Smart Infrastructure; Siemens Healthineers und Mobility mit leichten Rückgängen, da die Entwicklung der Umsatzerlöse in der Berichtsregion durch negative Währungsumrechnungseffekte zurückgehalten wurde; die **USA** wiesen ein ähnliches Muster auf
- **Asien, Australien:** Deutliche Umsatzerlösanstiege bei Mobility und Digital Industries wurden von Rückgängen bei Siemens Healthineers und Smart Infrastructure überwogen; in **China** berichteten alle industriellen Geschäfte außer Digital Industries Umsatzerlösrückgänge; wie in der Berichtsregion wirkten negative Währungsumrechnungseffekte belastend auf die Entwicklung der Umsatzerlöse

A.1.2 Ergebnis

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		Ergebnis (SFS: EBT) Veränderung in %	Ergebnismarge (SFS: ROE)	
	GJ 2026	GJ 2025		1. Halbjahr	
				GJ 2026	GJ 2025
Digital Industries	1.660	1.222	36%	18,1%	14,7%
Smart Infrastructure	2.156	2.268	-5%	18,8%	20,6%
Mobility	494	540	-9%	8,0%	8,8%
Siemens Healthineers	1.563	1.726	-9%	14,1%	15,2%
Industrielles Geschäft	5.873	5.756	2%	15,5%	15,6%
Siemens Financial Services (SFS)	230	419	-45%	12,7%	24,8%
Überleitung Konzernabschluss	-304	-621	51%		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	5.799	5.554	4%		
Ertragsteueraufwendungen	-1.440	-1.313	-10%		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	4.359	4.242	3%		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	99	2.066	-95%		
Gewinn nach Steuern	4.457	6.307	-29%		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	5,21	7,57	-31%		
EPS pre PPA	5,61	7,86	-29%		
ROCE	13,3%	22,8%			

Industrielles Geschäft

- Digital Industries: Starke Ergebniszuwächse trotz starker negativer Währungseffekte; sowohl Automatisierungs- als auch Softwaregeschäft trugen zum Ergebnisanstieg bei
- Smart Infrastructure: Trotz starker negativer Währungseffekte stieg das Ergebnis in allen Geschäften mit Ausnahme des Electrical-Products-Geschäfts, das im H1 GJ 2025 durch einen Gewinn in Höhe von 0,3 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Wiring-Accessories-Geschäft begünstigt gewesen war
- Mobility: Ergebnis durch erhöhte Zölle in den USA beeinträchtigt
- Siemens Healthineers: Ergebnis durch erhöhte Zölle und negative Währungseffekte belastet
- Personalrestrukturierungsaufwendungen des Industriellen Geschäfts betragen 163 Mio. € (H1 GJ 2025: 131 Mio. €)

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern

- SFS: Rückläufiger Ergebnisbeitrag vor allem im Beteiligungsgeschäft, das im H1 GJ 2025 von einem Gewinn von 0,2 Mrd. € aus dem Anteilsverkauf einer Beteiligung in Indien profitiert hatte
- Überleitung Konzernabschluss: Gewinne von 0,2 Mrd. € aus Übertragung von Anteilen an Fluence Energy, Inc. an den Siemens Pension-Trust e.V. und 0,2 Mrd. € aus dem Verkauf des Flughafenlogistikgeschäfts in den USA überwogen gestiegene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden. Letztere resultierten in erster Linie aus den Akquisitionen von Altair und Dotmatics
- Personalrestrukturierungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten betragen 189 Mio. € (H1 GJ 2025: 173 Mio. €)

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten

- Mit 24,8% lag die Steuerquote annähernd auf dem Niveau wie im H1 GJ 2025 (23,6%)

Gewinn nach Steuern, Unverwässertes Ergebnis je Aktie, Ergebnis je Aktie vor Effekten aus der Kaufpreisallokation, ROCE

- Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern sehr stark rückläufig gegenüber dem H1 GJ 2025, das einen Gewinn aus dem Verkauf von Innomatics in Höhe von 2,1 Mrd. € enthalten hatte
- Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EPS) sowie EPS vor Effekten aus der Kaufpreisallokation (EPS pre PPA) waren hauptsächlich aufgrund des niedrigeren Gewinns nach Steuern rückläufig
- Kapitalrendite (ROCE) ging aufgrund des niedrigeren Gewinns nach Steuern und eines Anstiegs des durchschnittlich eingesetzten Kapitals zurück

A.2 Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025	Veränderung in %
Kurzfristige Vermögenswerte	68.954	64.711	7%
<i>darin: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	8.664	14.495	-40%
<i>darin: Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</i>	13.103	11.523	14%
<i>darin: Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</i>	5.785	36	>200%
Langfristige Vermögenswerte	99.016	101.490	-2%
<i>darin: Sonstige finanzielle Vermögenswerte</i>	27.306	30.670	-11%
Summe Aktiva	167.971	166.202	1%
Finanzschulden	54.162	56.015	-3%
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.406	1.896	80%
Sonstige Verbindlichkeiten	39.467	39.920	-1%
Eigenkapital	70.936	68.371	4%
Summe Passiva	167.971	166.202	1%

Cashflows

(in Mio. €)	1. Halbjahr GJ 2026		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten
Cashflow aus:			
Betrieblicher Tätigkeit	3.428	-16	3.412
Investitionstätigkeit	-804	46	-757
<i>darin: Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-1.019	-	-1.019
Free Cash Flow	2.409	-16	2.393
Finanzierungstätigkeit	-8.614	-	-8.614

- Summe Aktiva durch positive Währungsumrechnungseffekte von insgesamt 1,6 Mrd. € beeinflusst, vor allem bedingt durch den US-Dollar
- Die meisten industriellen Geschäfte verzeichneten Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit, wobei Smart Infrastructure den höchsten Beitrag leistete. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war durch Zahlungsmittelabflüsse aus dem Aufbau des operativen Nettoumlaufvermögens im Industriellen Geschäft beeinträchtigt, ausschlaggebend waren Zunahmen bei Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie bei Vertragsvermögenswerten. Darüber hinaus wurde der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit durch einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 0,4 Mrd. € im Zusammenhang mit der Begleichung einer Entsorgungsverpflichtung von radioaktivem Abfall belastet. Diese beiden Faktoren beeinträchtigten auch die Cash Conversion Rate, die 0,54 in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2026 betrug
- Der Anstieg der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie der Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte ergaben sich aus der Entscheidung, im April 2026 Aktientermingeschäfte im Zusammenhang mit unserer Beteiligung an der Siemens Energy AG durch Übertragung der entsprechenden Aktien zu terminieren. Für weitere Informationen siehe Ziffer 8 in B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss. Darüber hinaus verringerten sich die sonstigen finanziellen Vermögenswerte infolge der Umgliederung von Darlehensforderungen in die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte aufgrund einer Neueinschätzung der erwarteten Rückzahlungstermine
- Der Rückgang der Finanzschulden resultierte hauptsächlich aus der Rückzahlung von Schuldverschreibungen, gegenläufig wirkten höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, einschließlich Finanzierungsvereinbarungen in Verbindung mit den oben erwähnten Aktientermingeschäften. Für weitere Informationen zu den Finanzschulden siehe Ziffern 4 und 8 in B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss. Die korrespondierenden Zahlungsmittelflüsse werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen
- Die Zunahme der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten war in erster Linie auf weiter gesunkene negative beizulegende Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente zurückzuführen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit den oben erwähnten Aktientermingeschäften standen
- Die Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert unseres Anteils an der Siemens Energy AG erhöhte das Eigenkapital um 3,7 Mrd. €. Die Neubewertung der oben erwähnten Aktientermingeschäfte zum beizulegenden Zeitwert verringerte das Eigenkapital um 1,6 Mrd. €. Der Verkauf eines 2%-Anteils an der Siemens Healthineers AG führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 1,1 Mrd. € und der entsprechenden Zahlungsmittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit. Für weitere Informationen zur Veränderung des Eigenkapitals siehe Ziffern 2, 5 und 8 in B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss. Die dort genannten Zahlungen stellen Cashflows aus Finanzierungstätigkeit dar

A.3 Ausblick

Wir bestätigen unseren Ausblick für den Siemens-Konzern für das Geschäftsjahr 2026, den wir im Februar 2026 gegenüber der im Zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 dargestellten Prognose für das Geschäftsjahr 2026 angehoben hatten.

Für den Siemens-Konzern rechnen wir für das Geschäftsjahr 2026 weiter mit einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von 6% bis 8% und einem Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill-Verhältnis) von über 1.

Wir erwarten das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) vor Effekten aus der Kaufpreisallokation (EPS pre PPA) für das Geschäftsjahr 2026 in einer Bandbreite von 10,70 € bis 11,10 €; in unserem Zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 hatten wir eine Bandbreite von 10,40 € bis 11,00 € für das Geschäftsjahr 2026 prognostiziert.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

A.4 Risiken und Chancen

In unserem Siemens-Bericht für das Geschäftsjahr 2025 beschrieben wir bestimmte Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- (einschließlich Auswirkungen auf Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Cashflows) und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können, unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems.

Während des Berichtszeitraums bewerteten wir weiterhin das Risiko aus wirtschaftlichen, politischen und geopolitischen Bedingungen aufgrund zunehmender geopolitischer Unsicherheit als größte Herausforderung.

Die anhaltenden Spannungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen und Mittleren Osten erhöhen die geopolitische Unsicherheit und verschärfen die Risiken aus politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Der anhaltende Konflikt im Nahen und Mittleren Osten führte zu einer faktischen Blockade der Straße von Hormus, was zu Unterbrechungen der Öl- und Erdgasversorgung sowie zu potenziellen Schäden an kritischer Energieinfrastruktur in der gesamten Region führt. Stark gestiegene Energiepreise wirken sich bereits negativ auf die Weltwirtschaft aus. Eine weitere Eskalation zu einem langanhaltenden militärischen Konflikt könnte die globale Energieversorgung und Lieferketten im Allgemeinen massiv beeinträchtigen, einschließlich kritischer Beziehungen zu wichtigen Lieferanten und Logistikdienstleistern. Eine mehrmonatige Schließung der Straße von Hormus, Angriffe auf alternative Exportrouten sowie dauerhafte schwere Schäden an der Öl- und LNG-Infrastruktur im Nahen und Mittleren Osten könnten die Folge sein, was zu erheblichen, mehrjährigen Produktionsausfällen führen könnte. Darüber hinaus könnten dadurch nicht-lineare Risiken ausgelöst werden, wie eine höhere Marktvolatilität, ein rascher Übergang zu einer defensiveren Risikoeinstellung, eine angespannte Liquiditätssituation sowie deutliche Korrekturen der Vermögenspreise. Insbesondere private Kreditmärkte, KI-bezogene Bewertungen sowie hochverschuldete Staaten oder Unternehmen könnten hiervon betroffen sein. Solche Marktturbulenzen könnten den makroökonomischen Abschwung verstärken, die Kundennachfrage verringern und Investitionsentscheidungen verzögern, insbesondere wenn sich das Vertrauen rasch eintrübt oder die Inflationserwartungen weniger fest verankert sind.

Über die kontinuierliche Beobachtung aktueller Entwicklungen und deren Steuerung im Rahmen des regulären Geschäftsbetriebs hinaus hat Siemens verschiedene Initiativen und globale Task Forces eingerichtet, um die Auswirkungen zu analysieren und gegebenenfalls umfassende Gegenmaßnahmen umzusetzen.

Bewertung der Gesamtrisikosituation

Während sich unsere Einschätzung bestimmter individueller Risiken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 aufgrund der Entwicklung der externen Rahmenbedingungen, der Wirkung unserer eigenen Gegenmaßnahmen und der Anpassung unserer Risikobeurteilung verändert hat, hat sich die Gesamtrisikosituation für Siemens im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres nicht wesentlich verändert, abgesehen von der zunehmenden Unsicherheit in der Geopolitik sowie Handels-, Wirtschafts- und anderen Politikbereichen.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit und Reputation ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr	
		GJ 2026	GJ 2025
Umsatzerlöse		38.895	38.110
Umsatzkosten		-23.577	-23.352
Bruttoergebnis vom Umsatz		15.317	14.758
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-3.291	-3.165
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-7.171	-7.159
Sonstige betriebliche Erträge	2	459	501
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-135	-203
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	346	346
Zinserträge		1.308	1.453
Zinsaufwendungen		-843	-756
Sonstiges Finanzergebnis		-191	-220
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern		5.799	5.554
Ertragsteueraufwendungen		-1.440	-1.313
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		4.359	4.242
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		99	2.066
Gewinn nach Steuern		4.457	6.307
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		400	352
Aktionäre der Siemens AG		4.057	5.956
Unverwässertes Ergebnis je Aktie			
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		5,08	4,94
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,13	2,63
Gewinn nach Steuern		5,21	7,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie			
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		5,03	4,88
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,13	2,60
Gewinn nach Steuern		5,16	7,48

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)		1. Halbjahr	
		GJ 2026	GJ 2025
Gewinn nach Steuern		4.457	6.307
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen		156	-82
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-43	-55
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	8	1.998	2.905
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-118	-
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		2.154	2.823
Unterschied aus Währungsumrechnung		950	1.052
Derivative Finanzinstrumente		-81	-38
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		30	18
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		6	22
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		875	1.036
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		3.029	3.859
Gesamtergebnis		7.487	10.167
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		423	463
Aktionäre der Siemens AG		7.064	9.704

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2, 5	8.664	14.495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		17.535	16.628
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		13.103	11.523
Vertragsvermögenswerte		8.715	8.141
Vorräte		11.499	10.582
Laufende Ertragsteuerforderungen		1.855	1.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.798	1.768
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8	5.785	36
Summe kurzfristige Vermögenswerte		68.954	64.711
Geschäfts- oder Firmenwerte		41.234	40.670
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		11.987	12.199
Sachanlagen		13.464	13.023
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3	921	866
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		27.306	30.670
Aktive latente Steuern		1.595	1.944
Sonstige Vermögenswerte		2.509	2.118
Summe langfristige Vermögenswerte		99.016	101.490
Summe Aktiva		167.971	166.202
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4, 8	12.638	11.174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.950	9.183
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		3.406	1.896
Vertragsverbindlichkeiten		13.701	12.761
Kurzfristige Rückstellungen		1.956	2.187
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.969	2.094
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.796	7.945
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		100	20
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		49.516	47.261
Langfristige Finanzschulden	4	41.523	44.841
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		690	732
Passive latente Steuern		1.453	1.261
Rückstellungen		1.217	1.198
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		637	482
Sonstige Verbindlichkeiten		1.998	2.055
Summe langfristige Verbindlichkeiten		47.518	50.570
Summe Verbindlichkeiten		97.034	97.830
Eigenkapital	2, 5, 8		
Gezeichnetes Kapital		2.346	2.400
Kapitalrücklage		7.780	7.895
Gewinnrücklagen		46.684	49.601
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		8.695	5.868
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-1.118	-3.520
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		64.387	62.244
Nicht beherrschende Anteile		6.549	6.127
Summe Eigenkapital		70.936	68.371
Summe Passiva		167.971	166.202

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	4.457	6.307
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-99	-2.066
Abschreibungen und Wertminderungen	1.666	1.574
Ertragsteueraufwendungen	1.440	1.313
Zinsergebnis	-465	-696
Gewinn/Verlust im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-635	-551
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	510	667
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	-528	-332
Vorräten	-838	-447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-803	-127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-219	-221
Vertragsverbindlichkeiten	882	432
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-163	-224
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-1.527	-1.745
Gezahlte Ertragsteuern	-1.626	-1.599
Erhaltene Dividenden	156	129
Erhaltene Zinsen	1.219	1.375
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	3.428	3.790
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-16	-149
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	3.412	3.641
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.019	-1.054
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-100	-9.104
Erwerb von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-617	-502
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	149	-237
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	75	63
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	171	410
Abgang von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	538	3.192
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-804	-7.233
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	46	3.067
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-757	-4.165
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-1.712	-628
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	1.126	1.379
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	-	761
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-3.626	-3.313
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	916	10.807
Gezahlte Zinsen	-705	-859
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-4.165	-4.093
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-448	-328
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-8.614	3.725
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-8.614	3.725
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	132	118
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.828	3.319
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	14.502	9.368
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	8.675	12.686
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	10	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	8.664	12.686

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital-instrumente	Derivative Finanz-instrumente	Eigene Anteile zu An-schaffungs-kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht be-herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
(in Mio. €)										
Stand am 1. Oktober 2024	2.400	7.757	39.657	679	2.913	22	-2.165	51.264	4.967	56.231
Gewinn nach Steuern	-	-	5.956	-	-	-	-	5.956	352	6.307
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-77	940	2.905	-20	-	3.748	111	3.859
Dividenden	-	-	-4.093	-	-	-	-	-4.093	-328	-4.420
Aktienbasierte Vergütung	-	-282	-250	-	-	-	-	-532	-	-532
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-628	-628	-	-628
Ausgabe eigener Anteile	-	46	-	-	-	-	795	841	-	841
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	-	-	985	-	-	-	-	985	453	1.438
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	3	54	-	-	-	-	56	29	85
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-23	-	-	-	-	-23	18	-5
Stand am 31. März 2025	2.400	7.524	42.208	1.619	5.819	2	-1.998	57.574	5.601	63.175
Stand am 1. Oktober 2025	2.400	7.895	49.601	-1.610	7.344	134	-3.520	62.244	6.127	68.371
Gewinn nach Steuern	-	-	4.057	-	-	-	-	4.057	400	4.457
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	181	886	1.998	-59	-	3.007	22	3.029
Dividenden	-	-	-4.165	-	-	-	-	-4.165	-446	-4.611
Aktienbasierte Vergütung	-	-149	-205	-	-	-	-	-354	-	-354
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-1.712	-1.712	-	-1.712
Ausgabe eigener Anteile	-	37	-	-	-	-	653	690	-	690
Einziehung eigener Anteile	-54	-	-3.407	-	-	-	3.461	-	-	-
Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	-	-	-2	-	2	-	-	-	-	-
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	-	-	669	-	-	-	-	669	444	1.113
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-3	-5	-	-	-	-	-8	6	-2
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-41	-	-	-	-	-41	-4	-45
Stand am 31. März 2026	2.346	7.780	46.684	-723	9.344	75	-1.118	64.387	6.549	70.936

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2026 sind die Siemens AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Er soll im Zusammenhang mit dem Siemens-Konzernabschluss zum 30. September 2025 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zur Anwendung kamen. Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens für das Gesamtjahr ermittelt. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde nicht geprüft; er wurde am 4. Mai 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Zusätzliche Angaben zu Schätzungsänderungen (einschließlich Ertragsteuern), zur Aufgliederung der Umsatzerlöse und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht. Aufgrund des Konflikts im Nahen und Mittleren Osten und der faktischen Blockade der Straße von Hormus nahmen in den sechs Monaten bis 31. März 2026 die Unsicherheiten in Bezug auf schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze und deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens, zu. Die Ereignisse bergen Risiken im Hinblick auf steigende Energiepreise, auf eventuell zunehmende Inflation und Zinssätze, auf volatile Aktienkurse, Währungskurse und globale Finanzmärkte sowie allgemein das Risiko auf eine sich abschwächende Wirtschaft. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

ZIFFER 2 Verkäufe und Änderungen an Eigentumsanteilen

Verkäufe

Im Februar 2026 veräußerte Siemens sein US-amerikanisches Flughafenlogistikgeschäft zu einem vorläufigen Preis von 189 Mio. € in bar. Daraus ergab sich ein vorläufiger Gewinn vor Steuern von 172 Mio. €, der unter Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen ist. Das Geschäft wurde bislang unter Überleitung Konzernabschluss in Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen berichtet.

In den sechs Monaten bis 31. März 2026 resultiert der Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 131 Mio. € vor 32 Mio. € Aufwendungen aus Ertragsteuern überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen für frühere Transaktionen.

Änderungen von Eigentumsanteilen

Im Dezember 2025 erwarb Siemens 5% der Anteile an Siemens Limited India gegen eine Barzahlung von 550 Mio. €. Die Transaktion ist als Eigenkapitaltransaktion bilanziert und führte zu einer Minderung der nicht beherrschenden Anteile um 69 Mio. € und der Gewinnrücklagen um 460 Mio. €.

Im Dezember 2025 veräußerte Siemens 5% der Anteile an Siemens Energy India Limited für 550 Mio. € in bar. Die Transaktion ist als Eigenkapitaltransaktion bilanziert und führte zu einer Erhöhung der Nicht beherrschenden Anteile um 27 Mio. € und der Gewinnrücklagen um 411 Mio. €, nach Berücksichtigung eines Steuereffekts von 104 Mio. €.

In den ersten sechs Monaten bis 31. März 2026 veräußerte Siemens 2% der Anteile an der Siemens Healthineers AG und erzielte einen Mittelzufluss von 1.101 Mio. €. Anschließend hält Siemens 67% der Anteile an der Siemens Healthineers AG. Die Veräußerungen sind als Eigenkapitaltransaktion bilanziert und führten zu einer Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile um 383 Mio. € und der Gewinnrücklagen um 695 Mio. €.

ZIFFER 3 Anteile an anderen Unternehmen

Im Oktober 2025 übertrug Siemens einen 11%-Anteil an der Fluence Energy Inc. (20 Mio. Aktien) zum beizulegenden Zeitwert (Aktienkurs von 13,73 €; Level 1 der Hierarchielevel von beizulegenden Zeitwerten) an den Siemens Pension-Trust e.V. Der Anteil von Siemens an der Fluence Energy Inc. reduzierte sich dadurch von 22% auf 11%. Aus der Übertragung resultierte ein Gewinn von 227 Mio. €, der im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und in den Segmentinformationen unter Überleitung Konzernabschluss in Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen ausgewiesen wurde. Der verbliebene Anteil wird nach der Equity-Methode bilanziert, da Siemens aufgrund vertraglicher Rechte weiterhin maßgeblichen Einfluss ausübt.

ZIFFER 4 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
Anleihen und Schuldverschreibungen	5.997	6.151	37.736	40.594
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.141	3.824	1.268	1.712
Sonstige Finanzschulden	768	449	37	36
Leasingverbindlichkeiten	733	749	2.483	2.498
Summe Finanzschulden	12.638	11.174	41.523	44.841

Kreditlinien: Im Februar 2026 wurde die erste Verlängerungsoption der bestehenden nicht genutzten Konsortialkreditlinie in Höhe von 7,0 Mrd. € ausgeübt. Die Konsortialkreditlinie hat eine neue Fälligkeit im Geschäftsjahr 2031 und besitzt noch eine Verlängerungsoption um ein Jahr sowie weiterhin eine Erhöhungsoption von bis zu 3,0 Mrd. €.

Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen (Debt Issuance Program): Die 1,0 Mrd. € 0,0% festverzinsliche Schuldverschreibungen und die 750 Mio. € variabel verzinsliche Schuldverschreibungen wurden in den sechs Monaten bis 31. März 2026 bei Fälligkeit zum Nominalwert zurückgezahlt.

Schuldverschreibungen außerhalb des Debt Issuance Program: In den sechs Monaten bis 31. März 2026 wurden die 1,75 Mrd. US\$ 1,2% festverzinsliche Schuldverschreibungen bei Fälligkeit zum Nominalwert zurückgezahlt.

Darlehen und Schundscheindarlehen: In den sechs Monaten bis 31. März 2026 wurde für das bestehende bilaterale Darlehen über 500 Mio. US\$ (435 Mio. €) die zweite Verlängerungsoption ausgeübt; die neue Fälligkeit ist im Geschäftsjahr 2029; es besteht keine Verlängerungsoption mehr. In den sechs Monaten bis 31. März 2026 wurde für das bestehende bilaterale Darlehen über 500 Mio. US\$ (435 Mio. €) die erste Verlängerungsoption ausgeübt; die neue Fälligkeit ist im Geschäftsjahr 2029; es besteht noch eine Verlängerungsoption um ein Jahr. Das bilaterale Darlehen in Höhe von 250 Mio. US\$ wurde im Januar 2026 bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program): Zum 31. März 2026 standen 686 Mio. US\$ (596 Mio. €) kurzfristige Schuldverschreibungen aus; zum 30. September 2025 waren 349 Mio. US\$ (297 Mio. €) Schuldverschreibungen unter dem Programm ausstehend.

ZIFFER 5 Eigenkapital

In den sechs Monaten bis 31. März 2026 kaufte Siemens 7.338 Tsd. Aktien (H1 GJ 2025: 3.144 Tsd. Aktien) zurück und übertrug 3.534 Tsd. eigene Anteile (H1 GJ 2025: 5.422 Tsd. eigene Anteile). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2026 wurde eine Dividende von 5,35 € je Aktie ausgeschüttet, was zu einer Zahlung von 4.165 Mio. € führte. Im März 2026 zog Siemens 18 Mio. eigene Aktien ein. Dies reduzierte das Grundkapital auf 782 Mio. Aktien mit einem Nominalbetrag von 2.346 Mio. €; die eigenen Anteile verringerten sich um 3.461 Mio. € und die Gewinnrücklagen um 3.407 Mio. €. Das genehmigte Kapital 2021 von 90 Mio. € bzw. 30 Mio. Aktien verfiel im Februar 2026. Auf der Hauptversammlung am 12. Februar 2026 wurde es durch das genehmigte Kapital 2026 mit identischen Beträgen und einer Laufzeit bis Februar 2031 ersetzt.

ZIFFER 6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens aus wesentlichen Arten von Garantien, einschließlich Bürgschaften, haftete:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
Kreditgarantien/-bürgschaften	296	305
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften	2.695	2.392
	2.991	2.697

Zusätzlich zu den oben dargestellten Garantien/Bürgschaften bestanden zum 31. März 2026 Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 374 Mio. € (zum 30. September 2025: 290 Mio. €) im Wesentlichen aus Rechtsstreitigkeiten. Zum 31. März 2026 waren in den Garantien/Bürgschaften 1.764 Mio. € (zum 30. September 2025: 2.089 Mio. €) in Verbindung mit dem Geschäft von Siemens Energy enthalten, die nicht an Siemens Energy übertragen wurden, für die Siemens jedoch entsprechende Rückgriffsrechte gegenüber Siemens Energy hat. Davon entfielen 1.710 Mio. € (zum 30. September 2025: 2.036 Mio. €) auf Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften.

ZIFFER 7 Rechtsstreitigkeiten

Im Januar 2026 wurde Siemens eine Klage zugestellt, die vom Bundesstaat São Paulo und der Companhia Paulista de Trens Metropolitanos (CPTM) gegen Siemens Ltda. (jetzt Siemens Energy do Brasil Ltda.), die Siemens AG und neun weitere Beklagte, die nicht zu Siemens gehören, eingereicht wurde. Darin wird Schadenersatz im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigem Verhalten gefordert, das angeblich im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens von 2009 bezüglich der Züge der Serie 5000 der CPTM stattgefunden haben soll. Weder Siemens Ltda. noch die Siemens AG nahmen an der Ausschreibung teil oder erhielten einen Auftrag für das Projekt.

ZIFFER 8 Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten

Finanzinstrumente, bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten, deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026		30. Sep. 2025	
	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	41.467	43.732	45.072	46.745
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	7.219	7.214	6.030	6.022

Die folgende Tabelle ordnet die, zum beizulegenden Zeitwert bewerteten, finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Hierarchieleveln von beizulegenden Zeitwerten zu:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	12.608	1.397	2.148	16.153
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	94	100	1.132	1.326
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente	12.420	–	753	13.172
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	94	–	264	357
Derivative Finanzinstrumente	–	1.297	–	1.297
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	2.727	–	2.727

In den sechs Monaten bis 31. März 2026 betragen die Neuinvestitionen in beziehungsweise Erwerbe von Level 3 finanziellen Vermögenswerten 251 Mio. € (H1 GJ 2025: 242 Mio. €).

Zum 31. März 2026 beträgt der Level 1 beizulegende Zeitwert der zu FVOCI bewerteten 10,14% Anteile an der Siemens Energy AG 12.420 Mio. € basierend auf dem Xetra-Schlusskurs von 142,25 € je Aktie (zum 30. September 2025 beizulegender Zeitwert von 8.680 Mio. € basierend auf dem Xetra-Schlusskurs von 99,42 € je Aktie). Zum 31. März 2026 betragen die Buchwerte der über Aktientermingeschäfte abgesicherten Aktien 5.628 Mio. € (zum 30. September 2025: 3.119 Mio. €). Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Aktien, die über Aktientermingeschäfte gesichert sind, betragen in den sechs Monaten bis 31. März 2026 1.650 Mio. € und die der Aktientermingeschäfte -1.628 Mio. €. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte sind im Posten Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Finanzierungsvereinbarungen in Verbindung mit den Aktientermingeschäften haben zum 31. März 2026 einen Buchwert von 3,8 Mrd. € (zum 30. September 2025: 2,9 Mrd. €).

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2026 wurde der 4,59%-Anteil an der Siemens Energy AG, der durch Aktientermingeschäfte gesichert ist und der Teil unserer insgesamt 10,14%-Beteiligung an Siemens Energy AG ist, als zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände klassifiziert. Dies folgte der Entscheidung, die Aktientermingeschäfte im April 2026 über einen Transfer der jeweiligen Aktien zu terminieren. Die Anteile an der Siemens Energy AG sind in den Segmentinformationen unter der Überleitung Konzernabschluss ausgewiesen. Zum 31. März 2026 sind aus diesen Aktien im Posten Sonstige Eigenkapitalbestandteile kumuliert 5.193 Mio. € ausgewiesen.

Am 2. April 2026 wurden die Finanzierungsvereinbarungen, ausgewiesen unter Finanzschulden, und die damit im Zusammenhang stehenden Aktientermingeschäfte durch Übertragung der 4,59% Anteile an der Siemens Energy AG terminiert. Gewinn-/Verluste aus den Siemens Energy AG Aktien in Höhe von 5.488 Mio. € und aus den Aktientermingeschäften von -2.101 Mio. € wurden vom Posten Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals in die Gewinnrücklagen übertragen.

ZIFFER 9 Segmentinformationen

	Auftragseingang		Außen-umsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	(in Mio. €)	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	2026	2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026
Digital Industries	9.611	8.483	9.001	8.189	150	147	9.152	8.336	1.660	1.222	23.750	22.885	1.153	1.150	97	98	378	222
Smart Infrastructure	14.706	12.162	11.321	10.869	141	162	11.462	11.030	2.156	2.268	7.256	6.709	1.692	1.619	150	136	210	199
Mobility	8.202	6.531	6.209	6.155	1	1	6.210	6.156	494	540	3.237	2.165	-609	-218	95	94	132	133
Siemens Healthineers	11.827	12.870	11.061	11.375	21	16	11.082	11.391	1.563	1.726	33.199	32.465	1.194	1.286	344	365	557	617
Industrielles Geschäft	44.346	40.046	37.593	36.588	313	325	37.906	36.913	5.873	5.756	67.442	64.224	3.430	3.836	685	694	1.277	1.171
Siemens Financial Services	129	188	120	177	9	11	129	188	230	419	33.163	33.110	297	384	10	8	61	73
Überleitung																		
Konzernabschluss	1.011	1.474	1.182	1.345	-323	-336	859	1.009	-304	-621	67.366	68.868	-1.318	-1.485	324	352	328	331
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	45.486	41.708	38.895	38.110	-	-	38.895	38.110	5.799	5.554	167.971	166.202	2.409	2.736	1.019	1.054	1.666	1.574

Die Segmentinformationen werden für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Die Messgrößen der Segmente entsprechen den im Siemens-Bericht für das Geschäftsjahr 2025 beschriebenen. Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Verträgen mit Kunden und Erlöse aus Leasinggeschäften. In den sechs Monaten bis 31. März 2026 wurden Umsatzerlöse aus Leasinggeschäften in Höhe von 0,4 Mrd. € (H1 GJ 2025: 0,4 Mrd. €) generiert. In den sechs Monaten bis 31. März 2026 betrugen die Aufwendungen für Personalmaßnahmen für fortgeführte Aktivitäten 189 Mio. € (H1 GJ 2025: 173 Mio. €), davon entfielen auf das Industrielle Geschäft 163 Mio. € (H1 GJ 2025: 131 Mio. €). In den sechs Monaten bis 31. März 2026 wirkten erhöhte Zölle negativ im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich auf das Ergebnis von Siemens Healthineers. Zum 31. März 2026 betrug der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen von SFS 627 Mio. € (zum 30. September 2025: 565 Mio. €); die aus diesen Beteiligungen resultierenden Gewinne betrugen in den sechs Monaten bis 31. März 2026 110 Mio. € (H1 GJ 2025: 321 Mio. €).

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Innovation	-320	-290
Governance	82	-33
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-477	-346
Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen	411	49
Überleitung Konzernabschluss	-304	-621

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2026	2025
Siemens Energy Beteiligung	12.420	8.680
Vermögen Siemens Real Estate	5.939	5.642
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen	56.818	56.001
Steuerforderungen	3.432	3.416
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	37.941	37.322
Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen	-49.183	-42.193
Überleitung Konzernabschluss	67.366	68.868

ZIFFER 10 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Aus der folgenden Tabelle ist der Umfang der Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen im Rahmen der fortgeführten Aktivitäten ersichtlich:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	31. Mrz.	30. Sep.
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Gemeinschaftsunternehmen	55	68	12	17	64	53	20	27
Assoziierte Unternehmen	103	65	36	37	4	20	142	162
	158	133	48	54	68	73	163	189

Zum 31. März 2026 hatte die Gesellschaft Eigenkapitalzusagen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 179 Mio. € (zum 30. September 2025: 96 Mio. €), wovon 152 Mio. € (zum 30. September 2025: 86 Mio. €) gegenüber Gemeinschaftsunternehmen bestanden.

Zum 31. März 2026 betrugen die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen mit Pensionseinrichtungen 276 Mio. € (zum 30. September 2025: 296 Mio. €).

Für Informationen zur Finanzierung der Pensionspläne der Gesellschaft siehe Ziffer 3.

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 4. Mai 2026

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Roland Busch

Veronika Bienert

Matthias Rebellius

Dr. Peter Körte

Prof. Dr. Ralf P. Thomas

Cedrik Neike

Judith Wiese

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 31. März 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschluss nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 4. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Ralph Welter
Wirtschaftsprüfer

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts (siemens.com/siemensbericht) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten Erlasse, Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen von Behörden oder Regierungen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift	Siemens AG Werner-von-Siemens-Str. 1 80333 München
Internet	www.siemens.com
Telefon	+49 89 7805-31601 (Media Relations) +49 89 7805-32474 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

© 2026 Siemens AG, Berlin und München